

## Quellen



„Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie erfüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter ...

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach.  
Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zur See.  
Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle ...

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst.  
Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut?  
Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.“

*Bernhard von Clairvaux (1090-1153)*

Was sind meine Quellen?

Was macht mir Spaß?

Was tut mir gut?

Wenn ich weiß, was es ist – Wie komm ich dazu, dass ich auch trinke?

Wo läuft bei mir nicht nur was durch, sondern bleibt – in einer Schale?